

Gesundheit

Krankenkassen, Ärzte

Anmerkungen

A 1

Einer Ärztin/einem Arzt gesundheitliche Probleme schildern
(Szenario 1)

SEITE 2

Ihre Aufgabe:

Sie sind der Arzt/die Ärztin. Stellen Sie möglichst viele Fragen, geben Sie sich nicht mit allgemeinen Aussagen zufrieden, sondern lassen Sie sich die Beschwerden möglichst genau schildern. Erklären Sie abschließend der Patientin/dem Patienten die Krankheit in allgemein verständlichen Worten und geben Sie ihr/ihm Hinweise, was sie/er tun soll.

A 2

Einen Notfall melden/den Notarzt rufen
(Szenario 2)

SEITE 2

Ihre Aufgabe:

Sie nehmen als Mitarbeiter/in der Rettungsleitstelle den Anruf entgegen. Achten Sie besonders darauf, dass Sie die „W-Fragen“ auf dem Arbeitsblatt in der vorgegebenen Form stellen, damit das Gespräch strukturiert ablaufen kann. Wenn die vom Anrufenden übermittelten Informationen nicht präzise genug sind, müssen Sie unbedingt nachfragen. Bedenken Sie, dass die anrufende Person vermutlich aufgereggt ist und Sie beruhigend auf sie einwirken und den Gesprächsverlauf steuern müssen.

A 3

Sich beraten lassen, Informationen einholen, Fragen klären
(Szenario 3)

SEITE 3

Ihre Aufgabe:

Sie arbeiten bei der Krankenkasse. Beantworten Sie die Fragen möglichst ausführlich und verständlich. Hintergrundinformationen finden Sie hier:

„Eine **Mutter-Kind-Kur** (auch „Mutter-/Vater-Kind-Kur“) ist eine Sonderform einer stationären medizinischen Vorsorge- bzw. medizinischen Rehabilitationsmaßnahme für Mütter und Väter. Die Leistung umfasst in der Regel 21 Tage und wird bei Vorliegen der gesundheitlichen Voraussetzungen von den gesetzlichen Krankenkassen für deren Versicherte als Pflichtleistung erbracht.

Voraussetzungen und Beantragung: Die gesetzlichen Grundlagen für Mutter-Kind-Maßnahmen sind in § 24 und § 41 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) verankert. Ein Anspruch auf eine Vorsorge-Maßnahme besteht, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen, einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung des Kindes entgegenzuwirken, Krankheiten zu verhüten oder deren Verschlimmerung zu vermeiden oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden.“

A 4

Schreiben
(Zusatzaufgabe)

SEITE 3

Ihre Aufgabe:

Geben Sie Feedback zum Brief und machen ggf. Vorschläge für die sprachliche Verbesserung.